

Niederschrift über die 4. Sitzung des Bezirksausschusses am 25.06.2026, 18:00 Uhr, Heimathaus Lette, Bahnhofsallee 10, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Christian Bieber	CDU	Vertretung für Herrn Reinhard Elsbecker
Herr Heiner Bernhard Honermann	VOLT	Vertretung für Herrn Dirk Christian de Beyer
Frau Saskia Kitzmann	FAMILIE	
Herr Timo Pläß	CDU	Vertretung für Frau Andrea Wichmann
Frau Margarethe Schemmer	CDU	
Herr Paul Schmitz	SPD	
Herr Christian Segeler	CDU	Vertretung für Herrn Matthias Brocks
Herr Rudolf Segeler	CDU	Vertretung für Herrn Sebastian Schulze Baek
Herr Johannes Strukamp	CDU	Vertretung für Herrn Florian Wenning
Frau Bettina Suhren	SPD	
Herr Daniel Tüllinghoff	CDU	
Frau Patricia Vogel	Pro Coesfeld	
Verwaltung		
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Herr Burkhard Hemmann	Fachbereichsleiter 60	
Herr Benno Eink	Schriftführung	
Frau Paula Schröder	Mitarbeiterin FB 10	

Schriftführung: Herr Benno Eink

Herr Bernhard Kestermann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:00 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Umsetzung einer überdachten Fahrradabstellanlage für die Kardinal-von-Galen Grundschule
- 3 Beschluss Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts der Stadt Coesfeld 2025/2026
Vorlage: 174/2026
- 4 94. Änderung des Flächennutzungsplanes "Mühle Lette mit Back- und Gemeinschaftshaus" -
Vorlage: 182/2026
- 5 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Der Bezirksausschuss kommt überein Herrn Benno Eink für diese Sitzung zum Schriftführer zu bestellen.

Vor Eintritt in Tagesordnung wird die sachkundige Bürgerin Frau Margarete Schemmer durch den Vorsitzenden des Bezirksausschusses zur pflichtgemäßen Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
--------------	--

Herr Kestermann informiert darüber, dass der Allgemeine Schützenverein Lette e. V. am Gemeindeplatz eine Fläche von 30 qm befestigt habe, so dass man nun auch bei schlechter Witterung trocken in das Schützenfestzelt kommen könne.

Er berichtet über den Besuch aus der Partnergemeinde Plerguer im Zeitraum vom 14. bis 17. Mai 2026. Er zeigt sich erfreut über die hohe Beteiligung insbesondere der Letter Familien und Jugend. Die Gäste seien feierlich empfangen worden und hätten ein interessantes Besuchsprogramm absolviert, u. a. die Teilnahme am Schützenfest.

Herr Kestermann richtet die Grüße des neu gewählten Bürgermeisters aus Plerguer aus. Er habe ihm gegenüber bereits eine Einladung ausgesprochen.

Er schließt mit dem Hinweis, dass die Bezirksregierung eine Förderung der Gestaltung des Hermann-Löns-Denkmal angekündigt habe.

Herr Hemmann (Fachbereichsleiter „Planung, Bauordnung, Verkehr“ greift diesen Punkt auf und ergänzt, dass man noch auf den Förderbescheid warte, aber eine Summe in Höhe von 47.000,- Euro zugesichert worden sei. Die DIEK-Paten habe man informiert und mit der Umsetzung solle voraussichtlich im Herbst begonnen werden.

Herr Hemmann erklärt, es gebe einen Rückschlag bei der Wiederherstellung der Bruchstraße. Derzeit könne die beauftragte Firma nur 1/3 der benötigten Mengen für die Verfüllung des Böschungsrutsches liefern. Dies führe zu Verzögerungen. Sobald nähere Informationen vorlägen, werde die Stadtverwaltung dazu berichten.

Hinsichtlich der Bike and Ride Anlage für den Bahnhof Lette, so Herr Hemmann, würden derzeit die Fördermöglichkeiten erkundet.

Herr Kestermann gibt abschließend zur Kenntnis, dass auf Initiative des Ausschussmitgliedes Herr Reinhard Elsbecker und der Verwaltung auf dem Letter Friedhof nun zwei Schubkarren für Pflegemaßnahmen zur Verfügung stünden.

TOP 2	Umsetzung einer überdachten Fahrradabstellanlage für die Kardinal-von-Galen Grundschule
--------------	--

Herr Kestermann erläutert den Inhalt und die Kurzfristigkeit des Antrags und plädiert dafür, dass der Rat diesen wieder an den Bezirksausschuss verweist.

Herr Bieber spricht von einer günstigen Gelegenheit in Zeiten knapper Kassen und unterstützt den Antrag. Neu würde eine solchen Anlage sicher 20 bis 30 TE kosten. Da der Unternehmer die Anlage kostenlos zur Verfügung stellen wolle und auch den Transport übernehme, seien

keine großen Kosten zu erwarten. Der Antrag solle mit einer positiven Einschätzung an den Rat weitergeleitet werden.

Frau Suhren merkt an, dass ein solches Angebot bereits früher unterbreitet worden sei, es aber Probleme mit dem Transport gegeben habe.

Herr Hemmann führt aus, dass die Stadtverwaltung unterstützend z. B. bei der Statik tätig werden könne. Die Schule habe jedoch Fragen wegen der Größe des Dachs und der direkten Angrenzung an die Toilettenanlage.

Die Schule könne für das kommende Jahr auch einen Antrag zur Aufstellung einer neuen Anlage stellen.

Frau Suhren betont den Aspekt der Nachhaltigkeit und stellt die Frage, ob die Schule nun diese Anlage oder eine neue Anlage im kommenden Jahr wolle?

Auch Herr Honermann sieht das Geschenk grundsätzlich positiv, wünscht sich aber eine andere Gestaltung und bringt die Möglichkeit der Dachbegrünung in das Gespräch.

Herr Thies berichtet über ein Gespräch mit der Schulleiterin Frau Sabine Schäfer. Der Bedarf für eine überdachte Fahrradabstellanlage sei da. Die Schule äußere sich hinsichtlich der Optik zurückhaltend.

Die Schule wünsche sich etwas anderes. Herr Thies regt die Prüfung von evtl. Förderprogrammen bzw. -möglichkeiten, ggfls. unter Hinzuziehung des Fördervereines, an, da dieser lt. CDU-Antrag bei der Umsetzung der Anlage Unterstützung angeboten habe.

Herr Schmitz fordert, dass die Verwaltung nach Prüfung der noch offenen bzw. aufgeworfenen Fragen und Klärung der Fördermöglichkeiten eine neue Vorlage zur Beratung in den Gremien vorlegt. Herr R. Segeler und Frau Vogel unterstützen diese Forderung und erwarten zur nächsten Sitzungsfolge einen ausformulierten Beschlussvorschlag.

Herr Kestermann fasst die Diskussion dahingehen zusammen, dass das Gespräch mit dem Letter Unternehmen zu suchen sei, um gemeinsam das Ziel zu erreichen. Eine überdachte Abstellanlage werde allgemein befürwortet. In der kommen Sitzung des Bezirksausschusses solle die konkrete Umsetzung dieses Projekt unter Einbeziehung der Schule beraten werden.

TOP 3	Beschluss Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts der Stadt Coesfeld 2025/2026 Vorlage: 174/2026
-------	---

Herr Hemmann erklärt, dass ein Einzelhandelskonzept (EHK) nach 10 Jahren der Überarbeitung bedürfe. Diese Überarbeitung sei nun nach 15 Jahren überfällig.

In diesem Zusammenhang geht er auf den Markt der Raiffeisen Maria Veen – Lette eG (Raiffeisenmarkt) ein. Er legt dar, dass der Raiffeisenmarkt nicht in die Großflächigkeit (> 800 qm Verkaufsfläche) gehen könne, ohne unter die Begrenzung von max. 10% der Verkaufsfläche für das zentren- und nahversorgungsrelevante Sortiment zu fallen. Weder das Land NRW noch die Bezirksregierung Münster gingen bei einer Abweichung hiervon mit.

Eine Lösung sei über einen separaten zweiten Markt möglich. Die Stadt werde in diesem Fall wohlwollend das begleiten, was rechtlich möglich sei.

Herr R. Segeler stimmt den Ausführungen zu und erkundigt sich im Zusammenhang mit dem EHK nach den Planungen der Fa. Ernsting.

Herr Hemmann erklärt, dass eine Abstimmung mit Fa. Ernsting erfolgt sei und es keine Streitpunkte hinsichtlich der geplanten Abholstation gebe.

Herr Kestermann berichtet über ein Treffen mit der Verwaltung bei dem umfassend die Problematik der Verkaufsflächen / der Sortimente hinsichtlich des Raiffeisenmarkts dargestellt worden sei. Die Lösung seien getrennt Märkte.

Herr Hemmann ergänzt, dass dies ohne Änderung des Flächennutzungsplans möglich sei, aber die Notwendigkeit eines Bebauungsplan müsse gesehen werden.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, dass insbesondere folgende Bestandteile der hier vorliegenden Fassung der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes fortan als Planungsleitsätze mit Selbstbindung dienen:

- Übergeordnete Entwicklungszielstellungen für die Stadt Coesfeld (S. 54 - 55)
- Zentrenkonzept (u. a. Abgrenzungen der zentralen Versorgungsbereiche Innenstadtzentrum Coesfeld, Nahversorgungszentrum Lette, Nahversorgungszentrum Borkener Straße und Nahversorgungszentrum Rekener Straße sowie Empfehlungen und Entwicklungsziele zu diesen) (S. 66 - 88)
- Nahversorgungskonzept (u. a. Ausweisung des Nahversorgungsstandortes Daruper Straße, Empfehlungen zur Nahversorgung in Coesfeld) (S. 88 ff)
- Sonderstandortkonzept (u. a. Ausweisung des Sonderstandortes Dülmener Straße, Empfehlungen zum nicht zentrenrelevanten Einzelhandel) (S. 96 f)
- Sortimentsliste (u. a. Definition der zentrenrelevanten sowie der nahversorgungs- und zentrenrelevanten Sortimente) (S. 100 - 104)
- Steuerungsleitsätze (S. 104 – 109)

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, dass auch die weiteren Ausführungen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes zukünftig als Empfehlungen berücksichtigt werden. Diese Empfehlungen sind Grundlage für weitere Aktivitäten der Stadt in Bezug auf die Entwicklung des Einzelhandels.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 und 2	14	0	0

Es besteht Einigkeit, dass über die Beschlüsse 1 und 2 en bloc abgestimmt werden kann.

TOP 4	94. Änderung des Flächennutzungsplanes "Mühle Lette mit Back- und Gemeinschaftshaus" - Vorlage: 182/2026
-------	---

Beschlussvorschlag 1:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken geäußert wurden.

Beschlussvorschlag 2:

Die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 5 beschlossen.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken geäußert wurden.

Beschlussvorschlag 4:

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 6 beschlossen.

Beschlussvorschlag 5:

Es wird beschlossen, die 94. Änderung "SO-Gebiet Mühle Lette mit Back- und Gemeinschaftshaus" des Flächennutzungsplans unter Abwägung der vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken abschließend festzustellen und ihr die dazugehörige Begründung beizugeben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 5	14	0	0

Es besteht Einigkeit, dass über die Beschlüsse 1 bis 5 en bloc abgestimmt werden kann.

TOP 5	Anfragen
-------	----------

Herr Strukamp erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bei den Arbeiten zur Wiederherstellung der Bruchstraße, insbesondere wie die Finanzierung der Instandsetzung der stark belasteten Wirtschaftswege erfolge?

Herr Hemmann erläutert, dass der Kreis Coesfeld mit der Ausweisung einer offiziellen Umleitungsstrecke seine Verpflichtungen aus seiner Sicht erfüllt habe.. Die Stadt werde auf den Kosten für die Wirtschaftswege sitzen bleiben.

Eine Darstellung des aktuellen des Sachstandes zur Bruchstraße werde in der Niederschrift erfolgen.

Aktueller Sachstand „Bruchstraße“:

Wie der Presse zu entnehmen war gibt es nach wie vor Lieferprobleme bei dem Schottermaterial. Anvisiert waren ca. 2.500to/Tag. Aktuell liegt die Liefermenge bei ca. 700 to/Tag, d.h. bei knapp 30% der anvisierten Tagesmenge. Der Frachtraum ist aktuell massiv überlastet. Ob sich an dieser Situation etwas ändern wird, kann aktuell nicht abgeschätzt werden.

Aufgrund der Lieferschwierigkeiten wird sich die Gesamtfertigstellung verzögern, ein konkretes Datum kann aktuell nicht genannt werden.

Positiv ist zu berichten, dass die Beseitigung der Schäden an den Stromleitungen von den Stadtwerken voraussichtlich Ende der 27. KW abgeschlossen sein wird.

Herr R. Segeler erkundigt sich, wie die Verwaltung zukünftig KI-Tools z. B. bei der Entgegennahme von Bauanträgen einsetzen werde?

Herr Hemmann erläutert, dass mit der Einführung eines neuen, zukunftsfähigen Fachverfahrens die Entgegennahme digitaler Bauanträge möglich werde. Ein neuer Kollege arbeite sich derzeit ein und werde ab September 2026 zur Verfügung stehen. Der digitale Neustart werde zunächst mit den „vereinfachten Verfahren“ erfolgen und dann auch die „normalen Baugenehmigungen“ umfassen.

Herr Thies ergänzt, dass die Stadt Coesfeld am Ball sei. Auf Kreisebene gebe es einen Arbeitskreis, der sich um eine gemeinsame Entwicklung in den verschiedenen, sehr dynamischen Feldern kümmere.

Herr R. Segeler stellt fest, dass sich in einigen Bereich im Westen Lettes nichts mehr tue hinsichtlich des Anschlusses von Haushalten an das Glasfasernetz.

Herr Bieber merkt an, in den betroffenen Außenbereichen sollten sich die Interessierten bei den Anbietern / Providern registrieren.

Die Verwaltung wird in der Niederschrift über diesen Sachverhalt informieren.

Informationen zu Glasfaseranschlüssen im Westen Lettes:

In 2019 wurden sämtliche Ortsteile von Lette nebst Sanden und Kalte durch die Deutsche Glasfaser eigenwirtschaftlich erschlossen. Bis Ende 2021 hat die Stadt gemeinsam mit den Stadtwerken und der Muenet (Firma Omnion) versucht, allen Bauerschaften Glasfaseranschlüsse zu vermitteln.

Dieses ist zu 80 Prozent auch geglückt. Mittels sogenannter Buddelvereine haben die Anwohner in Eigenregie die Tiefbauarbeiten vorbereitet und die Fa. Omnion hat dann die Rohre verlegt und die Glasfaser bis an die Hofstellen eingeblasen. So wurden in Coesfeld und Lette alle Bauerschaften, die den Solidarweg mitgegangen sind, erschlossen.

Lediglich in den Außenbereichen Herteler, Beikel, Wulferhook und Stripperhook fanden sich keine Mehrheiten für einen solidarischen Ausbau, obwohl intensive Gespräche stattgefunden haben, in denen die Projektabläufe erläutert wurden.

Wer also nicht im Außenbereich wohnt, hat die Glasfaser in den Bürgersteigen schon vor dem Haus liegen und sollte sich von der Deutschen Glasfaser ein Angebot machen lassen für die Zuleitung durch das Grundstück an das Gebäude.

Den Anwohnern im Außenbereich bleibt die Möglichkeit, nochmal an die Omnion heranzutreten um zu erfragen, ob es noch einmal analog 2019/2020/2021 die Möglichkeit gibt, über Eigenleistung die Bauerschaft zu erschließen. Dieses wird allerdings nur möglich sein, wenn ein Großteil der Anwohner auch mitmacht. Die Baukosten dürften deutlich höher sein als noch vor 5 Jahren.

Herr Schmitz stellt dar, dass kaputte Wirtschaftswege nicht mehr asphaltiert würden, Radwege hingegen schon. Er regt an, im Bezirksausschuss zu berichten welche Wege erhalten werden sollen und wie der Ausbau erfolge.

Herr Kestermann weist darauf hin, dass das Wegekonzept für den Außenbereich nicht beschlossen worden sei, die Verwaltung aber danach arbeite. Er schließt sich dem Wunsch an, über die Situation der Wirtschaftswege im Ausschuss zu beraten.

Herr Hemmann erklärt, dass in der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses sowohl über die Wirtschaftswege als auch die Radwege berichtet werde.

Herr Kestermann fragt nach der Möglichkeit, eine Toilette für den Dirt Park vorzusehen.

Herr Thies führt aus, dass es verschiedene Ansätze gebe. Der Lesecontainer an der Schule sei eine Möglichkeit. Die dortige Toilette sei aber nicht von außen zugänglich, sondern man müsse sie über den Container aufsuchen. Er sagt zu, im nächsten Bezirksausschuss das Ergebnis der Prüfung vorzustellen.

Bernhard Kestermann
(Ausschussvorsitzender)

Benno Eink
(Schriftführer)